

## KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20  
Telefax: (0361) 59 80 210  
E-Mail: [erfmail@fes.de](mailto:erfmail@fes.de)

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

## VERANSTALTUNGORT

### Ratssaal im Bürgerhaus

Nikolaiplatz 1  
99734 Nordhausen  
<http://bibliothek.nordhausen.de>

Wir bitten um Anmeldung bis zum  
**08. Juni 2017.**

# EINLADUNG

## WEITERE INFORMATIONEN



**Steffen-Claudio Lemme**

Gewerkschafter, seit Oktober 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit April 2016 Kreisvorsitzender der SPD im Kyffhäuserkreis.



**Matthias Platzeck**

Mitglied des Runden Tisches, langjähriger Landtagsabgeordneter, Ministerpräsident des Landes Brandenburg von 2002 bis 2013. Ehemaliger Bundesvorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Seit 2014 Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V.



**Sergej Lochthofen**

Geboren 1953 in Workuta (Russland). Von 1990-2009 Chefredakteur der „Thüringer Allgemeine.“ Lochthofen ist Mitglied des PEN, des Presserats und des Peterburger Dialogs.

<http://www.deutsch-russisches-forum.de/>

## DISKUSSIONSFORUM

### „Russland kontrovers: Wie erfolgreich sind die Sanktionen?“

In Kooperation mit dem



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.  
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

**Montag, 12. Juni 2017, 17:00 Uhr**  
Nordhausen, Ratssaal im Bürgerhaus

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN

## ANMELDUNG

Name	
Institution/Firma	
Anschrift	
Telefon/Fax	
E-Mail	
12.06.17 – Nordhausen – Russland kontrovers	
Datum, Unterschrift	
Faxanmeldung unter: <b>(0361) 59 80 210</b>	

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

## „Russland kontrovers. Wie erfolgreich sind die Sanktionen?“

Vor drei Jahren, im März 2014, wurden die ersten EU-Sanktionen gegen Russland erlassen. Anlass war die russische Annexion der Krim, ein aus deutscher Sicht völkerrechtswidriger Akt. Trotz erlassener Sanktionen verschärfte sich die Ukraine-Krise seitdem eher noch, Moskau aber auch Kiew haben die Vorgaben des ausgehandelten Minsker Abkommens zur Befriedung in der Ostukraine kaum umgesetzt.

Seit 2014 wurden die Sanktionen gegenüber Russland zunehmend verschärft. Im Dezember 2016 hatte die EU ihre Wirtschaftssanktionen gegen Russland um ein weiteres halbes Jahr bis zum 31. Juli 2017 verlängert. Sie richten sich unter anderem gegen russische Staatsbanken, den Im- und Export von Rüstungsgütern sowie die russische Öl- und Gasindustrie. Neben den Einreise- und Vermögenssperren gegen 150 Personen, bleiben auch Kontensperrungen für 37 Unternehmen und Organisationen weiterhin bestehen.

Auch nach Merkels Treffen mit Putin im russischen Sotschi Anfang Mai scheint sich keine Entspannung zwischen der EU und Russland abzuzeichnen. Die EU verlangt für die Aufhebung ihrer Sanktionen die vollständige Umsetzung des Minsker Abkommens für einen Frieden in der Ukraine. Doch drei Jahre bestehende Sanktionen scheinen Russland nicht zu einem Umdenken bezüglich ihrer Ukraine-Politik zu bewegen. Welchen Nutzen haben die Sanktionen dann überhaupt? Was kann und muss getan werden, damit die wahrnehmbare und spürbare Entfremdung von Deutschland und Russland nicht weiter Raum greift?

Sie sind sehr herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## DAS PROGRAMM

- 17:00 Uhr **Begrüßung**  
**Dr. Paul Pasch**  
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 17:05 Uhr **Grußwort**  
**Dagmar Becker**  
Mitglied des Thüringer Landtages
- 17:10 Uhr **Einführungsvortrag**  
**Matthias Platzeck**  
Vorsitzender Deutsch-Russisches Forum e.V.
- 17:30 Uhr **Podiumsdiskussion**  
  
**Matthias Platzeck**  
  
**Steffen-Claudio Lemme**  
Mitglied des Deutschen Bundestags  
  
Moderation: **Sergej Lochthofen**  
Journalist und Autor
- 18:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Im Anschluss erwarten Sie ein kleiner Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Teilnehmenden der Veranstaltung.

## Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **08. Juni 2017** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/213864/>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Paul Pasch
- Torsten Halbauer

## DISKUSSIONSFORUM

### „Russland kontrovers. Wie erfolgreich sind die Sanktionen?“

**Montag, 12. Juni 2017, 17:00 Uhr**

Ratssaal im Bürgerhaus, Nikolaiplatz 1,  
99734 Nordhausen

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.